

Gott baut `ne Stadt für mich...

Lokale Kirchenentwicklung 2019 - **Konzept Kommunionvorbereitung**
der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen (Stand: Sommer 2019)



Soviel vorweg

Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarrei lässt sich gut in ein biblisches Bild fassen: „Gott baut eine Stadt für mich“. In dieser Stadt lohnt es sich zu leben, denn Vertrauen und Geborgenheit sind wesentliche Merkmale dieser Stadt. Die Bewohner der Stadt gehen achtsam miteinander um und ihr Glauben gibt ihnen immer wieder Kraft und Zuversicht.

Eine Vorbereitung auf die Erstkommunion ersteht so in unserer Pfarrei, die...

- ... Jesus Christus in die Mitte stellt.*
- ... die Kinder stark macht.*
- ... die Kinder im Blick hat und auf Augenhöhe Gemeinschaft schafft.*
- ... allen Beteiligten eine tolle Zeit schenkt und Spaß macht.*
- ... lebendig ist und neue Wege in aller Freiheit geht.*

Exkurs: Der Bauplan / die Arbeitsweise

*Nehmen wir das Bild des Stadtbaus auf, dann ist dies klar: **Bauherr** ist Gott. Die **Bewohner** (Kinder und Familien) leben in der Stadt Gottes und fühlen sich wohl. Dies ist der Auftrag, der an die **Stadtplaner** (das Konzeptteam) ergeht, die sich mit den **Ingenieuren** (den Hauptamtlichen) beraten. Schließlich braucht es die **Architekten** (das Steuerungs-Team), um die Stadt zu errichten. **Handwerker** (Begleiterinnen und Begleiter) verwirklichen den Bauplan.*

Worum es geht

Die Erstkommunionvorbereitung konzentriert sich dabei im Wesentlichen auf folgende Ziele:

- 1.) Die Kinder erfahren den christlichen Glauben**
→ Jesus als Begleiter erfahren durch Fragen und Erleben + → den Sinn der Eucharistie erkennen
- 2.) Die Kinder erleben Gemeinschaft**
→ zusammen Glauben erleben, Lust auf Mehr wecken!
- 3.) Die Kinder sollen Gemeinde erfahren**
→ Kinder fühlen sich willkommen und werden Teil der Gemeinde
- 4.) Den Kindern soll Neugierde, Wachstum im Glauben und Freude ermöglicht werden**
→ den Kindern christliches Wissen kindgerecht vermitteln

Wie kommen wir dahin

Wenn es darum geht, dass Kinder den christlichen Glauben erfahren, dann sind dies Beispiele:

- Weggottesdienste von Gemeindemitgliedern
- Regelmäßig kindgerechte Gottesdienste am Sonntag
- Kar- und Ostertage für Kinder
- Ostergarten gestalten
- Oster-Spiel
- Kindern „Zeit mit den Eltern schenken“
- Barmherzigkeit, Versöhnung und Verantwortung kindgerecht thematisieren
- ...

Wenn es darum geht, dass Kinder Gemeinschaft und Gemeinde erfahren sollen, sind dies Beispiele:

- ein gemeinsames Wochenende – wegfahren als Gruppe
- eine Übernachtung in der Kirche
- ein gemeinsames Erlebnis z.B. Kinobesuch
- Kinder-Liedertag
- Bookii
- Sternsingeraktion
- ...



Wenn es darum geht, dass Kinder Neugierde, Wachstum im Glauben und Freude erfahren sollen, sind dies Beispiele:

- Kirchturm besteigen, Glocken läuten
- Biblische Geschichten erzählen, hören, spielen ...
- Bibel kreativ z.B. Fenstergestaltung in der Kirche
- Brot backen – gemeinsam essen
- Kinder gestalten selbst ihre Kerze / Kreuz
- Gottes Schöpfung „Schatzsuche“ z.B. im Wald / Wiese
- ...



Für Vorbereitung ! **2019/2020** ! gilt für diesen Punkt, neben all den genannten und ungenannten Möglichkeiten:

Selbstverständlich/verbindlich für alle:

Vorbereitung Beichte (durch das Pastoralteam), Seelsorgestunden (durch das Pastoralteam)

und die **Einladung für alle:** Messen m. bes. Elementen f. d. Kommunionkinder (d. das Pastoralteam)

Was braucht es dazu

Die **Begleiterinnen und Begleiter** sind in der Umsetzung des Konzeptes ein wesentlicher Teil, der viele Möglichkeiten in sich trägt. Deshalb wollen wir mit den Begleiterinnen und Begleitern gemeinsam überlegen, welche **Ideen, Fähigkeiten und Möglichkeiten** sie einbringen. **Erfahrene und neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** ergänzen sich gegenseitig und entwickeln **mit Blick auf die Kinder, auf die Ziele der Vorbereitungsphase und mit Blick auf ihre Ressourcen ein Angebot**, das durch die Vorbereitungszeit trägt.

Regelmäßige Austauschtreffen, in denen positive Erfahrungen geteilt werden und negative Erfahrungen beraten und bearbeitet werden können, wollen dazu beitragen, dass der eingeschlagene Weg immer wieder neu bedacht wird und die eigene Motivation in dieser Arbeit zum Tragen kommt. Nicht zuletzt können diese Treffen auch Orte der persönlichen Begegnung und der gegenseitigen Vergewisserung im Glauben sein.

Die Begleiterinnen und Begleiter werden in ihrer Arbeit vom **Pastoralteam unterstützt**, dass eine fachliche Begleitung gewährleistet und Ansprechpartner ist.

Während der Vorbereitungsphase werden **Veranstaltungen für Eltern und beteiligte Erwachsene** angeboten. Hier werden Themen und Fragen aus Sicht der Erwachsenen bedacht. Das können z.B. inhaltliche Glaubensabende sein oder Abende zu bestimmten Themen wie Beichte, Gebet oder kirchliches Leben. Mögliche Ziele der Elternarbeit sind, **Glaubenserfahrungen zu ermöglichen, Kommunikation untereinander sicherzustellen oder Begegnungsräume für Eltern, Großeltern und Paten zu schaffen.**

Und dann fängt alles wieder von vorne an

Aber nicht ohne den Blick zurück nach vorn: das Gesamt der Erstkommunionvorbereitung kommt in den Blick. Besonders wichtig dabei ist...

- dass alle Beteiligten einbezogen werden
- eine Befragung aller Kinder, Eltern, Begleiterinnen und Begleiter vorzunehmen
- Fragen zu stellen wie z. B. „Was war toll?“ „Was hat besonders Spaß gemacht?“ aber auch „Was hätte man weglassen können?“
- die Kinder ins Erzählen zu bringen („Weißt Du noch...?“)
- digitale Möglichkeiten zu nutzen: Eltern können per Internet Rückmeldung geben
- ...

Erarbeitet durch das Konzeptteam vom Frühjahr 2018 bis zum Sommer 2019, beraten mit Eltern, Pfarrgemeinderat, Pastoralteam und Interessierten.

Lokale Kirchenentwicklung 2019 - **Konzept Kommunionvorbereitung** der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

alle Bilder: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de

